

Marktgemeinde Auersthal
2214, Pol. Bezirk Gänserndorf, NÖ

Lfd.Nr. 15

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche **SITZUNG** des

GEMEINDERATES

am Mittwoch, den 11. Mai 2022 im Sitzungssaal Gemeindeamt

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 19:54 Uhr

Die Einladung erfolgte am

4.5.2022 in elektronischer Form

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Ing. Erich HOFER
Vizebürgermeisterin Petra HÖSCH

Gf GR. Andreas GERITZER

Gf GR. Robert FELLNER

GR. Roland HOFER

GR. Heinz SCHELLNER

GR. Christoph REITER-HAVLICEK

GR. Sarah SAURER BA

GR. Ing. Johann SCHUSTER

GR. Ing. Christian KAISER

GR. Ing. Andreas HAGER

GR. DI Rainer FEUCHT

Gf GR. Günther WEILINGER

Gf GR. Christian HAGER

GR. Sabine SCHLÖSSER

GR. Markus SCHEIDL

GR. Verena PERNOLD

GR. Martin FELLNER

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

VB Mag. (FH) Johann Plach (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR. Herlinde GRÜN

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDER: BGM Ing. Erich HOFER

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
- Pkt. 2. Auftragsvergabe – VS/MS- Tranche 1
- Pkt. 3. Kündigung - SPITATAXI
- Pkt. 4. Beauftragung - Wienergasse
- Pkt. 5. Vermietung – Gemeindewohnungen
- Pkt. 6. Ankauf – Feuerwehrfahrzeug HLF3
- Pkt. 7. Ansuchen um Förderung – Energiesparmaßnahmen
- Pkt. 8. Berichte
- Pkt. 9. Termine

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und Gäste und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen.

Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von den Vertretern aller Fraktionen unterzeichnet. Es wurden keine Änderungsanträge eingebracht. Das Sitzungsprotokoll vom 10.3.2022 gilt daher als genehmigt.

Zu Punkt 2: Auftragsvergabe VS-MS-Zu- und Umbau Tranche 1

Wie schon in der letzten Sitzung berichtet wurden von 7.3.2022 bis 14.4.2022 die Gewerke der 1. Tranche ausgeschrieben. Das Vergabeverfahren fand im Oberschwellenbereich, ohne vorherige Ankündigung statt, das wir den Schwellenwert für Bauaufträge von € 5.350.000,- überschreiten.

Die Ausschreibung fand EU-weit statt. Zwischen der Ankündigung und der Anbotslegung lagen 30 Tage. Die Ausschreibung wurde über das ANKÖ-Portal veröffentlicht und zusätzlich wurden die von der Gemeinde genannten lokalen Firmen informiert.

Am 22.4.2022 fand ein Gespräch mit dem Architektenteam statt und der Bürgermeister erläuterte die geplanten Gewerke mit den vorliegenden Angeboten und Kostenschätzungen.

Der Umbau und Zubau der Schule wird aufgrund des aktuellen Preisanstieges teurer als die in der letzten Kostenschätzung genannten 7,85 Mio Euro.

Die Kostensteigerung seit der letzten Schätzung liegt an den außergewöhnlichen Preissteigerungen in diesen Branchen. Die aktuelle Hochrechnung des Architektenteams beträgt 9,35 Mio Euro. Das Architektenteam berichtet, dass bei anderen großen Ausschreibungen zu einzelnen Gewerken keine Angebote abgegeben wurden und somit das Projekt gar nicht umgesetzt werden kann.

Dies ist bei diesem Projekt nicht der Fall, und die abgegebenen Preise in der Tranche 1 liegen insgesamt im erwarteten Rahmen.

Die Stellen des Landes Abteilung Schulen haben die Pläne des Neu- und Zubaus der Volks- & Mittelschule geprüft und für förderwürdig befunden. Die neue Schule bietet einen zusätzlichen Turnsaal, eine neue Mittagsauspeisung und Küche. Natürlich die zusätzlichen Klassenräume, diese vorrangig für die stark wachsende MMS und ebenso Flächen für die zusätzlichen Aufgaben in der Nachmittagsbetreuung. Natürlich werden auch viele Anpassungen und Umbauten im „Altbau“ umgesetzt da dieser nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Zeit aber auch der Förderstellen des Landes entspricht. Es gibt neue zusätzliche Teamräume und Lehrmittelzimmer,

die Barrierefreiheit wird mit zwei Aufzügen sichergestellt, auch das Lehrerzimmer wird nun die vorgegebene Größe erhalten.

Der Bürgermeister erläutert kurz die geplante Kostenzuordnung auf die einzelnen Nutzer und ihre voraussichtliche Auswirkung auf den Gemeindehaushalt in den nächsten Jahren. Der geplante Kostenanteil der Volksschule beträgt ca. 19% und der der Mittelschule ca. 81%.

Die Bedeckung dieses Vorhabens soll in der Mittelschule mittels Darlehen erfolgen. Die Bedeckung des Anteils der Volksschule erfolgt mittels Darlehen und mittels Rücklagen.

Diese Tranche teilte sich wie folgt in 7 Bereiche:

1. Bereich – Baumeisterarbeiten:

Baustelleneinrichtung, Entfluchtungs- und Sicherungsmaßnahmen während Bauphase, Abbrucharbeiten, Erdarbeiten, Fundamente, sowie alle weiteren Stahl- /Stahlbetonarbeiten, Verputz- und Estricharbeiten.

Es gab 3 Angebote:

- Kostenplan Architekten: € 1.945.909,82 (inkl. MwSt.)
- **Fa. Lahofer – Auersthal - € 1.895.971,56** (inkl. MwSt.)
- Fa. Kostmann GmbH – St. Andrä/Lavanttal - € 2.187.207,88 (inkl. MwSt.)
- Fa. Steiner Bau GmbH – Wien - € 2.256.098,11 (inkl. MwSt.)

Die vorliegenden Angebote wurden noch einer vertieften Überprüfung unterzogen. Der Vergabevorschlag lautet daher – Fa. Lahofer Auersthal zum Auftragswert von € 1.895.971,56

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Firma Lahofer Auersthal den Auftrag zum Preis € 1.895.971,56 (inkl. MwSt.) erteilen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

2. Bereich – Zimmerer inkl. Fenster:

Alle konstruktiven Holzbauarbeiten inkl. Stahlbauteile im Holzbau, sowie Lasuren auf Holzbauteilen, Holzfassade Turnsaal, Fenster in Holz-Alu

Es gab nur ein Angebot:

- Kostenplan Architekten: € 1 381 366,75 (inkl. MwSt.)
- **Fa. Pöll - Dürnkrot - € 1.478.154,24** (inkl. MwSt.)

Das vorliegende Angebot wurde noch einer vertieften Überprüfung unterzogen. Der Vergabevorschlag lautet daher – Fa. Pöll - Dürnkrot zum Auftragswert von € 1.478.154,24

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Firma Pöll - Dürnkrot den Auftrag zum Preis € 1.478.154,24 (inkl. MwSt.) erteilen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

3. Bereich - SP/DD/Dachabdichtung:

alle Dacharbeiten inkl. Dachabdichtung und Anschluss an Bestandsdach, Attika- und Schutzbleche, Lichtkuppeln, bis Abdichtungsebene

Es gab 3 Angebote:

- Kostenplan Architekten: € 253.706,40 (inkl. MwSt.)
- **Fa. Dachbau GmbH – Pinzgau - € 421.247,84** (inkl. MwSt.)
- Fa. Linhart - Gänserndorf - € 577.249,67 (inkl. MwSt.)
- Fa. Pöll – Dürnkrut – musste wegen eines unvollständigen Angebotes ausgeschieden werden.

Die vorliegenden Angebote wurden noch einer vertieften Überprüfung unterzogen. Der Vergabevorschlag lautet daher – Fa. Dachbau GmbH zum Auftragswert von € 421.247,84 (inkl. MwSt.)

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Firma Dachbau GmbH - Pinzgau den Auftrag zum Preis € 421.247,84 (inkl. MwSt.) erteilen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

4. Bereich – Pfostenriegelfassaden:

Fassade im EG, sowie großflächige Öffnungen beim Turnsaal

Es gab 2 Angebote:

- Kostenplan Architekten: € 433.099,82 (inkl. MwSt.)
- **Fa. Tischlerei Weiskircher – Goggitsch (Waldviertel) - € 302.109,60** (inkl. MwSt.)
- Fa. HAGTEC GmbH - € 509.119,31 (inkl. MwSt.)

Die vorliegenden Angebote wurden noch einer vertieften Überprüfung unterzogen. Der Vergabevorschlag lautet daher – Fa. Tischlerei Weiskircher - Goggitsch zum Auftragswert von € 302.109,60 (inkl. MwSt.)

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Firma Tischlerei Weiskircher aus Goggitsch den Auftrag zum Preis € 302.109,60 (inkl. MwSt.) erteilen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5. Bereich - HKLS:

Haustechnik im Bestand und Zubau, inkl. Sanitärgegenstände

Es gab 2 Angebote:

- Kostenplan Architekten: € 873.640,30 (inkl. MwSt.)
- **Fa. Ledermüller - Martinsberg - € 806.452,48** (inkl. MwSt.)
- Fa. Stolz - Bludenz € 882.456,34 (inkl. MwSt.)
- Fa. A. Zoppth – Gundersheim € 935.116,90 (inkl. MwSt.)

Die vorliegenden Angebote wurden noch einer vertieften Überprüfung unterzogen. Der Vergabevorschlag lautet – Fa. Ledermüller - Wien zum Auftragswert von € 806.452,48 (inkl. MwSt.)

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Fa. Ledermüller aus Martinsberg, den Auftrag zum Preis € 806.452,48 (inkl. MwSt.) erteilen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. Bereich - Elektro:

Elektro im Bestand und Zubau, inkl. Leuchten

Es gab 2 Angebote:

- Kostenplan Architekten: € 873.640,30 (inkl. MwSt.)
- **Fa. Klenk & Meder – St. Pölten - € 996.513,56** (inkl. MwSt.)
- Fa. Gottwald GmbH - Melk - € 1.048.674,95 (inkl. MwSt.)

Die vorliegenden Angebote werden nun noch einer vertieften Überprüfung unterzogen. Der Vergabevorschlag lautet – Fa. Klenk & Meder – St. Pölten zum Auftragswert von € 996.513,56 (inkl. MwSt.)

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Fa. Klenk & Meder aus St. Pölten den Auftrag zum Preis € 996.513,56 (inkl. MwSt.) erteilen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

GfGR Günther Weilinger fragte nach, wie die Finanzierung geplant ist und wie sich die Kostenaufteilung auf die Kopfquote auswirkt.

Der Vorsitzende erklärt, wie eingangs erwähnt, dass die Finanzierung des Projekts durch die Aufnahme eines bzw. mehrerer Darlehen in der Höhe von ca. € 9 Mio. und der Rest durch Rücklagen gedeckt werden soll. Für die Kopfquote wurde eine Schüleranzahl von 250 Schüler angenommen. Die Maximalkapazität beträgt nach Fertigstellung des Um- und Zubaus max. 300 Schüler/-innen. Der im Jahr 2021 festgesetzte Maximalschulbeitrag von € 2.000,- wird dann laufend von der Schulgemeinde indexmäßig angepasst. Bereits im laufenden Jahr wurde eine Kopfquote von ca. € 2.100 pro Jahr festgelegt und auch verrechnet.

Zu Punkt 3: Kündigung - SPITAXI

Im November 2006 wurde auf Initiative der Stadtgemeinde Gänserndorf das „SPITAXI“ ins Leben gerufen. Die Nutzung nahm über die Jahre immer mehr ab. Der letzten Personentransporte von Auersthal nach Mistelbach fand im Jahr 2016 statt.

Im März dieses Jahres informierte die Stadtgemeinde Gänserndorf alle beteiligten Gemeinden, dass sie mit Jahresende das Übereinkommen zwischen den teilnehmenden Gemeinden kündigen und empfiehlt dies auch so zu tun.

Folgender Antrag soll in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden:

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Auersthal möge das bestehende Übereinkommen betreffend dem Anrufsammeltaxi-System SPITAXI, abgeschlossen zwischen den teilnehmenden Gemeinden, unter Einhaltung der 3-monatigen Kündigungsfrist, mit Ende des Jahres 2022 schriftlich kündigen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4: Auftragsvergabe – Wienergasse

Das Projekt Wienergasse wurde im Vorjahr zum größten Teil abgeschlossen. Auf Empfehlung der Fachleute wurden die Künetten nur mit Grobasphalt verschlossen, damit sich die Künetten setzen können. Nun ist, wie schon im Vorjahr informiert, der Überzug der gesamten Fahrbahn mit einer Verschleißschicht geplant.

Aus diesem Grund hat die Firma Pittel+Brausewetter ein Angebot für die finale Asphaltdeckschicht in der Höhe von € 92.830,45 (inkl. MwSt.) gelegt.

Im ursprünglichen WVA-Angebot vom April 2021 in der Höhe von € 298.952,52 netto war die komplette Wiederherstellung drinnen. Bis zur 4. Teilrechnung, welche schon fast alle Positionen beinhaltet, wurden € 252.881,60 netto verrechnet. Das sind € 46.071,-- weniger als im Angebot, da die Künette nur mit Grobasphalt provisorisch verschlossen wurde. Zieht man diesen Betrag vom neuen Angebot ab, so bleiben € 28.076,- netto für die restlichen Flächen 500m² der Wienergasse (2.200m² Gesamtfläche) über.

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Firma Pittel+Brausewetter mit der Umsetzung der finalen Asphaltdeckschicht beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Vermietung - Gemeindewohnungen

Seit Mitte März sind die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine bei uns in Auersthal untergebracht worden. Zurzeit sind insgesamt 24 Personen (7M / 17 W) in den bis dahin leerstehenden Gemeindewohnungen und bei privaten Personen untergebracht. In der Wohnung im Gemeindeamt sind zurzeit 5 Personen und in der Kindergartenwohnung 6 Personen untergebracht.

Da die Gäste aus der Ukraine eine Bundesunterstützung auch für die Wohnungen bekommen, soll ein Mietvertrag mit Ihnen abgeschlossen werden.

Je € 600,-/Monat ab 1.5.2022 (inkl. MwSt., Heizung, Strom und Müllkosten)

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die fünf vorliegenden Mietverträge in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

GfGR. Günther Weilinger merkt an, dass er die Zurverfügungstellung der Wohnungen an ukrainische Flüchtlinge begrüßt, aber gerne im Vorfeld mit eingebunden worden wäre, da die Vermietung via Remax vorgesehen war.

Zu Punkt 6: Ankauf – Feuerwehrfahrzeug HLF3

Das bestehende Rüstlöschfahrzeug ist bereits in die Jahre gekommen und fällt nun 2023 nach 25 Jahren aus der Mindestausrüstungsverordnung. Die Anschaffung ist bereits seit längerer Zeit in Planung und auch in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten. Die FF Auersthal hat in den letzten Monaten intensiv die verschiedenen Hersteller und Varianten geprüft und entsprechende Angebote eingeholt.

Da sich die Fahrzeugpreise voraussichtlich im Mai 2022 deutlich erhöhen werden und die momentane Lieferzeiten bei 20 Monaten, statt 12 Monaten sind, ist die Bestellung schon jetzt sinnvoll.

Da das Angebot der Firma Rosenbauer ein BBG-Angebot ist, ist keine EU-weite Ausschreibung notwendig.

Das Angebot beträgt € 446.096,21 inkl. MwSt.

Nach Abzug der MwSt.-Rückvergütung vom Land NÖ. € 66.666,66 und dem geplanten Landesförderungsanteil von ca. € 96.500,- wird der Rest mit xxca. € 110.000 FF-Auersthal und ca. € 178.000,- Gemeindeanteil, aufgeteilt.

In der „Mittelfristigen Finanzplanung“ ist für 2024 bereits ein Budgetwert von 170 T€ für die Gemeinde vorgesehen, der geplante Kaufpreis betrug 420 T€. Die Zahlung ist dann zur Gänze im Jahr 2024 fällig.

Das alte RLF-Fahrzeug soll nach Lieferung des neuen Autos verkauft werden. Vom voraussichtlichen Erlös von ca. € 20.000,- erhält die Gemeinde € 10.000,- und den Rest die Feuerwehr für den Ankauf von Ausrüstung.

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Anschaffung des HLF3 beschließen. Bestellung sofort – Lieferung und Zahlung 2024.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu Punkt 7: Ansuchen um Förderung für Energiesparmaßnahmen

Folgende Ansuchen um Förderung von energiesparenden Maßnahmen liegen vor:

gfGR Robert Fellner verlässt um 19:32 Uhr wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

- 7.1. Firma Fernwärme Robert Fellner, 2214, Hauptstraße 124
 Standort: Friedhofsgasse 5
 Installation einer Photovoltaikanlage 15,0 kWp - Gesamtkosten: € 18.000,00
 Förderung: 5% der Errichtungskosten – max. € 1.000,-
 € 18.000,- – 5% = € 900,00 **daher Förderung € 900,00**

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Förderung genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

gfGR Robert Fellner nimmt wieder ab 19:33 Uhr an der Sitzung teil.

- 7.2. Familie Margot und Wilhelm Pammer, 2214, Friedhofsgasse 45
 Installation einer Photovoltaikanlage 5,38 kWp - Gesamtkosten: € 8.813,99
 Förderung: 5% der Errichtungskosten – max. € 1000,-
 € 8.813,99 – 5% = € 440,70 **daher Förderung € 440,70**

Antrag des Vorsitzenden an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Förderung genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8: Berichte

- Volksbegehren

Ein Instrument der direkten Demokratie sind die Volksbegehren, die in letzter Zeit massiv mehr geworden sind. In den letzten Jahren hatten wir ca. eine Volksbegehrensunterzeichnungswoche pro Jahr. Alleine im ersten Halbjahr des heurigen Jahres haben wir 2 Wochen:

- 2. bis 9. Mai 2022 – 6 Volksbegehren
- 20. bis 27. Juni 2022 – 1 Volksbegehren

In jeder Volksbegehrensunterzeichnungswoche müssen zusätzlich Stunden geleistet werden. Die Öffnungszeiten betragen in einer „normalen Woche“ – 25,5 Std. – in einer Volksbegehrenswoche 58 Std. Dies weil tageweise bis 20:00 bzw. auch am Samstag geöffnet ist. Bei den letzten 6 Volksbegehren haben 41 Personen diese Möglichkeit genutzt.

- VOR KlimaTicket – Schnupperticket

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 27.4.2022 den Ankauf eines VOR Klima-Schnupperticket für die Gemeinde beschlossen. Dieses Ticket soll dann interessierten Auersthalern temporär überlassen werden um die Angebote des öffentlichen Verkehrs in unserer Gemeinde kennen zu lernen. In der Zwischenzeit wurden wir informiert, dass die Gemeinden ein 10%ige Förderung von NÖ-Regional und nochmals 30% durch klima:aktiv bekommen, wenn Sie das Ticket mindestens 3 Jahre anbieten. Wie wir erst heute erfahren haben, ist für die Förderung ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates mit den Rahmenbedingungen notwendig. Dies wird in der Juni-Sitzung behandelt. Die Anschaffung ist für Mitte Juni geplant, damit es in der nächsten I-Blattausgabe beworben werden kann!

- Auftragsvergabe – Bauarbeiten – Lussbergweg

Weiters hat der Gemeindevorstand die Firma Pittel+Brausewetter mit der Errichtung eines Teils des Lussbergweges von der Raggendorferstraße zum Preis von € 23.285,24 inkl. MwSt. beschlossen.

- Angebotseinholung – PV-Anlage + Stromspeicher - Turnsaal

Aufgrund der steigenden Strom- und Energiepreise und als Vorsorge für einen möglichen Blackout werden nun Angebote für eine weitere PV-Anlage am bestehenden Turnsaal eingeholt. Diese Anlage soll zusätzlichen Strom für die Wasseraufbereitungsanlage sorgen und im Notfall gemeinsam mit einem Stromspeicher für eine begrenzte Stromüberbrückung im Blackoutfall sorgen.

Derzeit werden Angebote für PV-Anlagen am Wasserwerk und auch am Bauhof eingeholt, und es wird die Umsetzung geprüft.

Die Umsetzung scheint kurzfristig kaum möglich.

- WEB – Windräder Status

Der Vorsitzende berichtet, dass er die Vertreter der WEB bezüglich des Status der Repowering-Pläne des Windparks Auersthal angesprochen hat. Bei einem Besuch berichten die WEB Vertreter, dass die 7 bestehenden Anlagen wie geplant abgebaut werden sollen und durch 7 neue 6,8 MW ersetzt werden. Eine weitere Anlage wird nur mit 5,7 MW errichtet werden, da die Zustimmung eines Grundeigentümers nicht erhalten wurde. Die aktuelle Leistung beträgt 14 MW. Nach dem Repowering werden 53,3 MW (= +39,3 MW) erzeugt werden. Die Errichtung ist für den Zeitraum zwischen 2025 und 2027 geplant und hängt von den verfügbaren Leitungskapazitäten ab.

- Termine - Pfarre
Die Pfarre Auersthal hat der Gemeinde die aktuelle Terminliste mit allen für heuer geplanten Veranstaltungen übermittelt. Es sind wieder alle Gemeinderäte herzlich zur Teilnahme eingeladen. Eine Erinnerung per SMS folgt wie gewohnt.
- Bericht - Radreparaturtag
Am Samstag den 9. April 2022 fand der erste „RADLreparaturtag“ in Zusammenarbeit mit der Firma „Zweirad Polak“ mit Unterstützung von NÖ Regional, die die Kosten der Fahrradmechaniker übernommen hat. Es wurden an die 25 Räder auf ihre Verkehrssicherheit überprüft und kleine Reparaturen durchgeführt. Aufgrund des positiven Echos wird eine Wiederholung für das nächste Jahr geplant.
- SPAR-Schulbuffet
Seit 1. Februar wird das Schulbuffet von der Fa. Spar – Hatziandreou bespielt. Der Verkauf funktioniert sehr gut und die bisherigen Rückmeldungen sind sehr positiv. Es werden mehr Produkte angeboten und verkauft. Die Auslagerung führt zur Entlastung des Schulwirts und Reduktion der Kosten für übergebliebene Speisen.
- NÖ-Jugend-Partnergemeinde
Am 12. April 2022 erhielten wir vom Amt der NÖ-Landesregierung die Information, dass die Marktgemeinde Auersthal wieder als „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2022 – 2024“ zertifiziert hat. Die Zertifikatsübergabe soll im Herbst 2022 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung erfolgen.
- Bericht – A1 Promotion - Glasfaser
In einem Gespräch am 14. April 2022 mit Herr Stubenvoll von A1 Telekom Austria, wurde die von A1 geplante Information zu den neuen Datenanschlüssen besprochen. Voraussichtlich in der KW 25 – Ende Juni solle eine A1 Glasfaserpromotion starten. In dieser Zeit ist geplant, dass zwei Mitarbeiter die AuersthalerInnen beraten und die neuen Möglichkeiten des schnelleren Internets näher bringen. Genaue Details – Standort des Glascontainers und Datum von – bis folgt noch.

Die Bauarbeiten zum MAGENTA Sendemasten am Parkplatz des Sportplatzes wurden ebenfalls bereits gestartet und sollen nun zügig abgeschlossen werden. Der Sendemasten soll Ende Juni/Anfang Juli in Betrieb gehen.

- Peterschelka tanken / Bockfliess/Groß Schweinbarth
Am Mittwoch, den 13. April 2022 informierte Frau Brandhuber von der Tankstelle Peterschelka die Gemeinde, dass die Tankstelle aus technischen Gründen, ab sofort außer Betrieb ist. Da es leider keine Ersatzteile mehr für das Zapfsäulen- und EDV-System gibt, wird die Tankstelle geschlossen.

Als Alternative für die Bauhof- und Feuerwehrfahrzeuge wurde mit der Firma Brenner in Bockfließ und mit Firma Rickl in Groß-Schweinbarth Kontakt aufgenommen und eine Tankmöglichkeit mittels Chip vereinbart. Die Abrechnung erfolgt mittels Monatsrechnung und Bankeinzug!

- Bericht – Leader – Feedback Gemeinde

Im Rahmen der Leader Region Weinviertel Ost Mysterishopping wurden im Dezember 2021 die beteiligten Gemeinden unter die Lupe genommen. Folgendes Fazit ergibt sich auch dem Bericht:

Die **Bürgerservice-Einrichtung** der Gemeinde Auersthal kann als eine zuverlässige und umfassend informierende Auskunftsstelle für die BürgerInnen der Gemeinde bezeichnet werden. Bürgeranliegen werden sowohl per Email als auch per Telefon professionell, kompetent und rasch bearbeitet. Das freundliche und serviceorientierte Auftreten der Gemeinde-MitarbeiterInnen ist stets deutlich wahrnehmbar und führt zu einer hohen Zufriedenheit auf Seiten der BürgerInnen.

TELEFON

Die ausgeprägte Servicequalität der Bürgerservice-Einrichtung ist bei telefonsicherer Kontaktaufnahme deutlich wahrnehmbar. Die MitarbeiterInnen der Gemeinde Auersthal führen das Telefongespräch professionell und agieren gegenüber den BürgerInnen freundlich und kompetent. Interne Bearbeitungsvorgänge sowie digitale Funktionen ("Grüner Pass") können auch per Telefon verständlich erklärt werden. Darüber hinaus wird auch Hilfe angeboten, die Installation gemeinsam mit den MitarbeiterInnen in der Bürgerservice-Einrichtung vorzunehmen. Auch auf eingehende Anmerkungen und Beschwerden wird eingegangen und diese finden bei den MitarbeiterInnen Gehör.

EMAIL

Auch per Email werden die eingehenden Bürgeranliegen von der Bürgerservice-Einrichtung der Gemeinde Auersthal rasch und kompetent bearbeitet. Die Anfrage wird kompakt, jedoch auf alle Fragen eingehend zufriedenstellend beantwortet. Außerdem wird die jeweilige Ansprechperson für weitere vertiefende Fragen hinsichtlich der Anfrage klar kommuniziert. Somit wird die hohe Servicequalität der Bürgerservice-Einrichtung auch bei schriftlichen Anfragen sichergestellt.

Abschließend, sind nochmals die hohe Servicequalität sowie die Kompetenz der Bürgerservice-Einrichtung deutlich hervorzuheben. Die professionelle Arbeit der MitarbeiterInnen wird insbesondere im persönlichen Kontakt per Email und per Telefon klar erkennbar.

Nichtsdestotrotz sind Optimierungspotenziale hinsichtlich der **Website-Gestaltung** gegeben.

- Black out Szenarien auf Gemeindeebene

Der Vorsitzende berichtet von ersten Gesprächen mit dem Zivilschutzverantwortlichen GR. Christian Kaiser bei dem die möglichen Szenarien besprochen bzw. die Daten für die dafür notwendigen Maßnahmen erhoben werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Anschaffung einer weiteren PV-Anlage auf die Sporthalle in Planung genommen. Auf der Sporthalle soll eine weitere Anlage mit bis zu 68 kWp plus einem Batteriespeicher mit 22 kWh installiert werden. Die Erstgespräche laufen. Angekündigte Lieferzeit – ca. Jänner 2023 – angekündigte Montage Sommer 2023!

Diese PV-Anlage und der Stromspeicher sollen einerseits für eine Notversorgung der Wasserversorgung herangezogen werden und andererseits den laufenden Betrieb mit Sonnenstrom versorgen und dadurch Kosten sparen.

- Heizungsumstellung - Gemeindeamt

Aufgrund der stark steigenden Gaspreise wird überlegt am Gemeindeamt den Gasbrenner gegen eine Pelletheizung zu tauschen. Die ersten Planungsgespräche fanden statt. An eine Umsetzung ist frühestens Anfang 2023 zu denken, da laut Auskunft der Lieferanten momentan die Lieferzeiten zwischen 8 – 12 Monate liegt.

- regionale ASZ

Der GVV hat in seiner letzten Sitzung mitgeteilt, dass das neue regionale ASZ voraussichtlich im Sommer 2023 in Betrieb gehen soll.

UGR gfGR Günther Weilinger spricht die Einladung an alle anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus, sich sobald wir möglich in die Sperrmüllterminliste einzutragen, damit die nächsten Termine besetzt sind.

- Der Bürgermeister berichtet von einem Besuch der OMV zu aktuellen Themen. Dabei wurde über den Status der Kontaminierung in der KSAU berichtet. Laut Aussage der OMV Vertreter läuft die Sanierung plangemäß. Die OMV berichtet in vorgeschriebenen Jahresberichten an die Wasserrechtsbehörde der BH und teilt dies ebenso der MG Auersthal mit. Bei der Sonde „MA254“ soll noch heuer ein Container die bisherige Pumpenhütte ersetzen, und somit zur Lärmreduktion beitragen.

- 100 Jahre – NÖ-Bezirksfest

Am Wochenende um den 26. Juni 2022 finden niederösterreichweit die 100 Jahr Feierlichkeiten des Landes Niederösterreich statt.

Am 26.6.2022 an 15:00 findet aus diesem Grund ein Umzug mit allen Gemeinden des Bezirkes auf der Bahnstraße in Gänserndorf statt. Der Bürgermeister hat Danut Wais diesbezüglich angesprochen und dieser wird mit seinen Norikern und einem Gespann teilnehmen. Weitere Details sind noch abzustimmen.

Zu Punkt 17: Termine

- 16.6. Fronleichnam
- 26.6. Pfarrfrühschoppen

Der Bürgermeister gratuliert folgenden Mitgliedern des Gemeinderates zu ihrem Geburtstag recht herzlich:

Andreas Geritzer – 26.3.

Markus Scheidl – 1.4.

Christoph Reiter-Havlicek – 19.4.

Herlinde Grün – 21.4.

Der BGM freut sich, dass Verena Pernold nach der Geburt Ihres Sohnes wieder dabei ist und dass Sarah Saurer vor Ihrer Niederkunft in den nächsten Tagen noch dabei ist.

Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen, und schließt um 19:55 Uhr die öffentliche Sitzung.

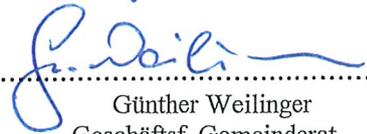


VB. Mag. (FH) Johann Plach
Schriftführer




Ing. Erich Hofer
Bürgermeister

ausgenommen Punkt 5



Günther Weilinger
Geschäftsf. Gemeinderat



Vizebgm. Petra Hösch
Geschäftsf. Gemeinderat